



# Pflegerische/r Schmerzexperte/in 2021

## Ergänzungsmodul

### ■ Zielsetzung der Weiterbildung

Seit März 2014 ist der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen verabschiedet. Zur Zeit erfolgt die modellhafte Implementierung in ausgewählten Einrichtungen. Im Anschluss daran wird dieser Expertenstandard Teil des allgemein anerkannten Standes medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse nach SGB XI und SGB V sein und damit zum Standard in Pflegeeinrichtungen gehören.

Ein Baustein des Expertenstandards wird es sein, dass es in Pflegeeinrichtungen ausgebildete Ansprechpartner für chronische Schmerzen geben muss. Das können eigene, weitergebildete Fachkräfte der Pflegeeinrichtung oder auch externe Dienstleister sein.

Als geeignete Weiterbildung werden auch Palliative-Care-Weiterbildungen genannt, wenn sie bestimmte Themen beinhalten. Mit dem einwöchigen Aufbaumodul **pflegerische/r Schmerzexperte/in** möchten wir daher allen Absolventen/innen von Palliativ-Care-Weiterbildungen die Möglichkeit geben, eine entsprechende Qualifikation nach dem Expertenstandard Schmerzmanagement zu erlangen.

#### **Auszug aus dem Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen**

*In der Einrichtung sind die Rahmenbedingungen geschaffen, die es der Pflegefachkraft ermöglichen, einen pflegerischen Schmerzexperten hinzuzuziehen. Pflegerische Schmerzexperten haben umfangreiche spezifische Kompetenzen und Kenntnisse zum chronischen Schmerzgeschehen, kennen die Bedeutung und den Umfang eines interprofessionellen Behandlungsplans und können gemeinsam mit dem Patienten/Bewohner und weiteren Berufsgruppen Maßnahmen vor dem Hintergrund der individuellen Zielerreichung planen. Dieses Wissen können sie in Schulungen zum Schmerzmanagement, zur Palliative Care oder anderen Fort- oder Weiterbildungen erworben haben. Ihre Expertise besteht in:*

- *Wissen und Kompetenz zur Durchführung eines pflegerischen Schmerzkonsils,*
- *Durchführung und Ergebnisinterpretation des differenzierten multidimensionalen Schmerzassessments anhand der Anwendung komplexer und umfangreicher Schmerzassessments z. B. für Kinder, neuropathische Schmerzen, somatoforme Störungen, geriatrische Patienten,*
- *umfangreiche spezifische Kenntnisse zum chronischen Schmerzgeschehen in verschiedenen Gruppen und bei verschiedenen chronischen Schmerzformen; hierzu gehören Therapiekonzepte und -formen, medikamentöse und nicht-medikamentöse Maßnahmen, Nebenwirkungsmanagement, häufige somatische, psychosomatische und psychische Komorbiditäten*
- *Mitgestaltung, Anwendung und Anpassung von individuellen, multiprofessionellen Behandlungsplänen,*
- *Entwicklung von einrichtungsspezifischen und zielgruppenorientierten Schulungs- und Beratungskonzepten,*
- *Kompetenz zur Information, Beratung und Anleitung von Patienten/Bewohnern und ihren Angehörigen mit speziellem Beratungsbedarf.*

*Pflegerische Schmerzexperten bringen ihre Expertise zur Erarbeitung des Behandlungsplanes aktiv in das interprofessionelle Team ein. Einrichtungsspezifisch, je nach Aufgaben- und Tätigkeitsprofil, leiten sie die Umsetzung der geplanten Maßnahmen in die Wege und setzen die verantwortliche Pflegefachkraft in Kenntnis, so dass die Evaluation der Schmerzsituation im Verlauf der Behandlung möglich ist. Die Verfügbarkeit der Expertise kann, sofern in der Einrichtung keine pflegerischen Schmerzexperten vorhanden sind, auch durch externe pflegerische Experten sichergestellt werden.*

## ■ Zugangsvoraussetzungen

Altenpfleger/in oder Krankenschwester/pfleger bzw. Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in oder Heilerziehungspfleger/in, Nachweis einer Palliative Care Weiterbildung mit mind. 160 Stunden Unterricht

## ■ Dozenten/innen

Mario Goncalves, Prof. Dr. Johannes Greten, Beate Hundt, Barbara Spandau, Manuela Sroka u.a.

## ■ Inhalte der Fortbildung

### Pflegerische/r Schmerzexperte/in (40 Std)

- Expertenstandard chronische Schmerzen
- alternative Methoden der Schmerztherapie (u.a. traditionelle chinesische Medizin)
- pflegerisches Schmerzkonsil
- Assessmentinstrumente
- Beratung von Patienten und Angehörigen
- individuelle, multiprofessionelle Betreuungspläne
- Entwicklung von Schulungs- und Beratungskonzepten

## ■ Weiterbildungsort und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Seminarräume liegen in Heidelberg. Sie können uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden. Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Hotels und anderen Unterkünften zu.

## ■ Abschluss und Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, welches die Lehrgangsinhalte, den Stundenumfang und den Abschluss enthält.

Voraussetzungen dafür sind eine aktive, regelmäßige Teilnahme an der Weiterbildung (maximal 10 % Fehlzeit)

## ■ Preise und Zeiten der Weiterbildung

- 40 Stunden 25.-29.07.2021 Preis: 505 €  
oder 26.-30.07.2021 Preis: 495 €

## ■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für Ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Nachweis einer Weiterbildung Palliative Care mit mind. 160 Stunden Unterricht
- Kopie ihrer staatlichen Anerkennung als Krankenschwester/-pfleger, Altenpfleger/in, oder Heilerziehungspfleger/in
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

## Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5  
69123 Heidelberg  
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45  
Fax: (06221) 73920 - 40  
info@also-akademie.de